

# Inhalt

I.	PROBLEMAUFRISS	1
II.	KONZEPTE UND ZIELE DER SOZIALERZIEHUNG IN DER GRUNDSCHULE (BOSCH)	3
1.	Erziehung – Sozialerziehung – Sozialisation – begriffliche Reflexionen	3
2.	Zur Korrelation von Beziehungsfähigkeit und Ich-Identität	3
2.1	Emotionale Fundierung als Voraussetzung für den Aufbau von Ich-Identität	6
2.2	Entwicklungsstufen der Ich-Identität: Persönliche Identität – Soziale Identität – Identitäts-Balance	8
3.	Beziehungsfähigkeit als Basis sozialer Lernziele	12
III.	EBENEN UND ZIELE DER WERTERZIEHUNG	15
1.	Die philosophische und theologische Ebene (GÖRGE)	15
1.1	Aspekte zum Wertbegriff	15
1.2	Der Mensch in seiner Geschichte und personalen Existenz	17
1.3	Zum Verhältnis Glaube und Ethik	23
2.	Die pädagogische Ebene (BOSCH)	29
2.1	Legitimationsprobleme bei der Ziel- und Normbestimmung für die Erziehung	29
2.2	Strukturierung des Wertbereichs in grundschulpädagogischer Sicht	31
2.3	Mündigkeit als "Anthropologicum" und pädagogisches Richtziel	35
2.4	Verantwortung und die Instanz "Gewissen"	42
3.	Stufen moralischer Entwicklung und Aufbau von Werthaltungen im Unterricht	47

3.1	Das Stufenkonzept moralischer Entwicklung nach Kohlberg	47
3.2	Fachdidaktische Ansätze	52
3.2.1	Im Deutschunterricht	53
3.2.2	Im musischen Bereich	59
3.2.3	Im Sachunterricht	61
3.2.4	im Religionsunterricht	65
3.3	Sachanalyse, Beziehungsanalyse und Aktionale Analyse als Faktoren der Unterrichtsvorbereitung	69
IV.	BEZIEHUNGSUNFÄHIGKEIT ALS KERN "ABWEICHENDEN" VERHALTENS BEI GRUNDSCHULKINDERN (GESSNER)	74
1.	Zum Erscheinungsbild abweichenden Schülerverhaltens	75
2.	Normenprobleme: normales Verhalten – "abweichendes" Verhalten	77
3.	Ursachenkomplexion "abweichenden" Schülerverhaltens	83
4.	Befriedigung der Grundbedürfnisse des Kindes als Voraussetzung für Beziehungsfähigkeit	94
5.	Ergebnisse einer empirischen Untersuchung zu abweichendem Verhalten von Grundschulkindern – zur Bedeutung der sozialen Beziehung im Unterricht	98
V.	ZUR INTERDEPENDENZ VON SOZIAL- UND WERT-ERZIEHUNG	104
1.	Zur Bedeutung der Lehrerrolle für soziale Erfahrungen, für Wertklärung und Werterleben des Grundschulkindes	104
2.	Mehrperspektivität des Erziehungsauftrages der Grundschule	109
VI.	AUSBLICK (BOSCH)	115
	LITERATURVERZEICHNIS	116
VII.	ANHANG: Unterrichtsmaterialien	126